

Gewinn-Verteilung: 10% z. gesetzl. R.-F. bis zu 10% des A.-K. (ist bereits mit über 32% des A.-K. überschritten), event. Sonderrücklagen, bis 2% an Angestellte, vertragsm. Tant. an Vorst. etc., hierauf 4% Div., v. Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Kohlengruben, Konzess. u. Anlagen 21 790 909, Brikettfabriken 90 000, Waldungen, u. Ländereien 2 342 068, Wohn- u. Verwaltungsgebäude 4 035 879, Hochofenanlage Concordia 1 310 937, Effekten 2 450 067, do. des Beamten-Pens.-F. 100 000, Beteil. bei anderen Ges. 1 844 475, Kassa 27 640, Wechsel 120 642, Debit. (darunter Bankiers M. 8 302 262) 12 502 146, Kohlen, Roheisen, Eisenstein u. Material. 2 855 332. — Passiva: A.-K. 32 000 000, Verpflicht.-Scheine 1 648 000, Anleihe der früheren Verein.-Ges. 5 157 000, do. Tilg.-Kto 192 310, R.-F. u. Betriebs-F. 360 000, R.-F. 7 563 466, do. der früheren Verein.-Ges. 2 310 158, alte Div. 14 922, Arbeiter-Unterstütz.- u. Beamten-Pens.-F. 1 318 682 (Rüchl. 60 000), Kredit. 3 415 110, Div. 4 480 000, Tant. u. Grat. 381 103, Vortrag 166 349, Sa. M. 59 067 102.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 2 600 000, Gewinn 5 087 453. — Kredit: Vortrag 113 797, Überschuss aus Kohlen- u. Koksproduktion 6 388 203, do. der Concordiahütte 735 145, Ertrag aus Wohnungen, Waldungen, Ländereien, Steinbrüchen u. Nebenbetrieben 167 413, Zs. 282 893. Sa. M. 7 687 453.

Kurs: In Berlin Ende 1887—1907: 55, 98.75, 172.25, 141, 91.75, 71.75, 79, 122, 157, 170, 214.50, 202, 240, 193.50, 185.70, 214.10, 252.50, 246.50, 263.50, 249, 202.60%. — In Frankf. a. M. Ende 1898—1907: 201, 241, 193.50, 184, 215, 256, 246.50, 262, 251, 204.50%. Eingeführt im Juni 1898. — Auch notiert in Köln. Alle Aktien sind seit Mai 1907 zugelassen.

Dividenden 1886/87—1906/07: 1 $\frac{1}{2}$, 4, 6 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12, 6, 4, 3, 8, 9, 14, 15, 15, 20, 20, 16, 14, 14, 14, 14, 14%. Zahlb. am 2./11. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) **Vorstand:** Berggrat Ed. Othberg, Gustav Hoffmann, Eschweiler; Herm. Schornstein, Aachen; Stellv. Bergwerks-Dir. Paul Treutler, Bergwerks-Dir. Max Vogel, Kohlscheid; Bergwerks-Dir. Gust. Sassenberg, Eschweiler.

Prokuristen: Carl Bretz, Carl Breuer, Jos. Feilen, Eschweiler; Ludwig Hillenblink, Herm. Stahl, Kohlscheid.

Aufsichtsrat: (9—14) Vors. Ed. Freih. von Oppenheim, Köln; Stellv. Landgerichtsassessor a. D. Rob. von Görschen, Rentner Leo Hüffer, Aachen; Hüttenbes. Dir. Jul. Frank, Adolfs-hütte b. Dillenburg; Gen.-Major z. D. Oskar Bartholomäus, Bonn; Hauptm. a. D. Carl von Hinkeldey, Naumburg a. S.; Geh. Seehandlungsrat a. D. Alex. Schoeller, Berlin; Rentner Dr. Hans Freih. von Steffens, München; Rentner Rob. Suermondt, Justizrat Wilh. Oslender, Komm.-Rat Arthur Pastor, Gen.-Dir. Fritz Schröder, Aachen; Komm.-Rat Louis Hagen, Bank-Dir. Albert Heimann, Cöln.

Zahlstellen: Eschweiler-Pumpe: Generalkasse der Ges.; Berlin, Bremen u. Frankf. a. M.; Disconto-Ges.; Berlin, Cöln u. Bonn; A. Schaaffh. Bankver.; Frankf. a. M.; Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Cöln; Deichmann & Cie., Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Levy; Aachen; Rhein. Westfäl. Disconto-Ges. *

Fried. Krupp Akt.-Ges. in Essen a. d. R.

Gegründet: 22./4. 1903, mit Wirkung ab 1./7. 1903; eingetr. 30./6. 1903. Letzte Statutänd. 8./12. 1906. Inferiert sind die Fabriken in Essen, die Friedrich-Alfred Hütte in Rheinhausen-Friemersheim, das Grusonwerk in Magdeburg, die Germania-Werft in Kiel, das Stahlwerk in Annen, überhaupt der gesamte Fabrikbesitz mit allem Zubehör, Betriebsmitteln etc. für M. 159 996 000, sodass nur M. 4000 bar einzuzahlen waren. Gründer: Fräulein Bertha Krupp (jetzt Frau Krupp von Bohlen-Halbach), Finanzrat Ludwig Klüpfel, Finanzrat Ernst Haux, Essen; Geh. Komm.-Rat Gust. Hartmann, Dresden; Maler Freih. Felix von Ende, München.

Fräulein Bertha Krupp (jetzt Frau Krupp von Bohlen-Halbach) hat auf das A.-K. eine Einlage gemacht, für welche die Ges. ihr 159 996 Aktien zum Nennbetrage von M. 159 996 000 gewährte und ausserdem die unten bezeichneten Passiva übernommen hat. Die Einlage besteht in sämtl. gewerbl. Unternehm. des Fräulein Krupp, welche nach Testament ihres Vaters und ihres Grossvaters auf sie übergegangen sind nach dem Stande v. 30./6. 1902 mit allen bis zur Eintragung der Ges. eingetretenen Zugängen u. Abgängen, jedoch ohne den Geschäftsgewinn für die Zeit bis zur Eintragung der Ges. in das Handelsregister.

Eingebracht sind demnach die unter der Firma Fried. Krupp betriebene Gussstahlfabrik in Essen nebst dazu gehörigen Kohlen- u. Eisenerzbergwerken, Steinbrüchen, Thongruben, Hochofenwerken, Dampfschiffen, sowie das unter der Firma „Fried. Krupp Grusonwerk“ als Zweigniederl. betriebene Grusonwerk in Magdeburg-Buckau, das unter der Firma „Krupp'sches Stahlwerk Annen, vorm. F. Asthörer & Co.“ als Zweigniederl. betrieb. Stahlwerk in Annen u. ferner die unter der Firma „Fried. Krupp Germaniawerft“ als Zweigniederl. betrieb. Schiffs- u. Masch.-Bauanstalten in Kiel u. Tegel b. Berlin, u. zwar alle diese Unternehm. mit sämtl. dazu gehörigen Aktiven u. Passiven. Zu den Aktiven gehört insbes. das sämtl. Grundeigentum des Fräulein Krupp oder der Firma Fried. Krupp in Essen, Magdeburg-Buckau, Annen, Kiel u. Tegel und sonst innerh. Deutschlands ohne Unterschied, ob es in den Grundbüchern auf den Namen der Genannten eingetragen ist oder noch auf den Namen des verstorbenen Fried. Alfred Krupp, oder dessen verstorbenen Vaters Alfred Krupp, oder noch auf den Namen